



Rücknahmesysteme für Elektroaltgeräte

Ein Überblick aus Umwelt- und Verbrauchersicht

Seit dem 24. Juni 2016 sind bestimmte Vertreiber zur Rücknahme von Elektroaltgeräten und zur diesbezüglichen Information der Verbraucher verpflichtet.¹ Für die notwendige Abwicklung und Logistik bieten Rücknahmedienstleister den Händlern Lösungen an. Doch nicht jedes Rücknahmesystem erfüllt jede Pflicht und auch in der Anwenderfreundlichkeit gibt es Unterschiede.

Nicht jedes Rücknahmesystem nimmt jedes Gerät an

Insbesondere wenn der Dienstleister eine Rückgabe ausschließlich per Paket anbietet, sind Lampen und lose Akkus in der Regel ausgeschlossen. Auch sehr schwere oder große Geräte werden nicht immer angenommen. Der Vertreiber trägt die Verantwortung, dass für jedes Gerät eine dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) entsprechende Rücknahmemöglichkeit geschaffen wird. Welcher Dienstleister welche Geräte zurücknimmt, kann der Tabelle auf der nächsten Seite entnommen werden.

Verbraucherfreundlich?

Eine für den Endnutzer optimale Rückgabemöglichkeit zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Die Informationen zur Rückgabe sind gut ersichtlich und verständlich.
- Für die Rückgabe müssen keine unnötigen Angaben gemacht werden.
- Die Abgabe ist ohne größeren Aufwand, wie z.B. das Packen eines Paketes, möglich.
- Die Abgabestelle ist höchstens wenige Kilometer vom Endnutzer entfernt und ohne Auto zu erreichen.

Kaum ein Rücknahmesystem schneidet bei all diesen Punkten gut ab. Insbesondere die Rücknahme per Paket ist mit einem Aufwand für das Packen und die Erstellung des Versandetikettes verbunden². Zudem erfordert es meist die Eingabe der Absenderadresse, was Verbraucher aus Datenschutzgründen ablehnen können. Rücknahmesysteme, die die Rückgabe unverpackter Altgeräte ermöglichen, weisen hingegen bisher oft nicht genügend Sammelstellen auf, um eine flächendeckende Rücknahme zu gewährleisten.

Lampen und lose Akkus gehören nicht in ein Paket

Werden Altgeräte per Paket versendet, sind bestimmte rechtliche Rahmenbedingungen zu beachten. Transportdienstleister wie Her-

mes, dpd, TNT und GLS schließen Elektroaltgeräte daher grundsätzlich vom Versand aus³. Da bei Lithium-Ionen-Akkumulatoren die Gefahr einer Selbstentzündung und bei Leuchtstofflampen die Gefahr von Lampenbruch mit Quecksilberfreisetzung besteht, ist der Paketversand dieser Gegenstände besonders problematisch. Lediglich UPS bietet den Versand von Altlampen und DHL unter bestimmten Bedingungen den Versand von ausgedienten Lithium-Ionen-Akkumulatoren an. Einige Rücknahmedienstleister greifen darauf zurück. Die Deutsche Umwelthilfe rät davon ab, für diese Problemprodukte Rücknahmedienstleistungen per Paket zu nutzen.

Aktive Verbraucherinformation ist wichtig

Die Rücknahmesysteme sollten Händler bei der aktiven Verbraucheraufklärung unterstützen. Hierfür sind gut sichtbare und verständliche Informationen zu den gesetzlichen Informationspflichten sowie der Bedeutung einer getrennten Sammlung für die menschliche Gesundheit und den Umweltschutz notwendig. Dabei sollte auf eine einheitliche Kommunikation der Systembetreiber und Händler im Internet sowie am Rücknahmestandort geachtet werden. Die Verantwortung, dass der Verbraucher alle wesentlichen Informationen, etwa über die vom Händler geschaffenen Rückgabemöglichkeiten oder die Bedeutung der getrennten Sammlung von Elektroaltgeräten, erhält, liegt in jedem Fall weiterhin beim Händler.

Worauf ist bei der Wahl der Rücknahmesysteme zu achten?

Werden alte Elektrogeräte nicht ordnungsgemäß zurückgenommen, droht dem Vertreiber ein Bußgeld von bis zu 100.000 €. Der Vertreiber muss sicherstellen, dass für jedes Gerät eine geeignete Rückgabelösung geschaffen wird. Die Teilnahme an einem einzelnen Rücknahmesystem ist in der Regel nicht ausreichend, um alle Pflichten des ElektroG zu erfüllen. Die Deutsche Umwelthilfe rät aufgrund der Gefahren für Versender, Paketdienstleister und Empfänger davon ab, für Lampen und lose Akkus einen Rücknahmeservice per Paket zu nutzen. Stattdessen sollten hierfür geeignete stationäre Rücknahmelösungen verwendet und Verbraucher über die Besonderheiten bei der Rückgabe von Lampen und losen Akkus aufgeklärt werden. Bei der Wahl der Rücknahmesysteme ist auch die Anwenderfreundlichkeit entscheidend. Es sollte darauf geachtet werden, dass der Aufwand für den Endnutzer möglichst gering ist. Unabhängig von den gewählten Rücknahmesystemen bleibt der Händler für die vom ElektroG vorgeschriebenen Informationspflichten selbst verantwortlich.

Die Deutsche Umwelthilfe – Stark für Natur und Verbraucher

Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) ist ein anerkannter Umwelt- und Verbraucherschutzverband, der sich seit 1975 aktiv für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen und die Belange von Verbrauchern einsetzt. Sie ist politisch unabhängig, gemeinnützig, klageberechtigt und engagiert sich vor allem auf nationaler und europäischer Ebene. Kritische Verbraucher, Umweltorganisationen, Politiker, Entscheidungsträger aus der Wirtschaft sowie Medien sind wichtige Partner. Im Bereich Kreislaufwirtschaft setzt sich die DUH für Abfallvermeidung, einen verantwortlichen Konsum und eine nachhaltige Wirtschaftsweise ein. **Weitere Informationen unter: www.duh.de**

Übersicht Rücknahmesysteme⁴

Rücknahme- dienstleister	Was wird zurückgenommen?					Kommunikation		Rücknahme			
	Altgeräte < 25 cm	Altgeräte > 25 cm	Nicht paketfähige Großgeräte ⁵	Lampen	Lose Akkus	Informationen zum Rücknahmeprozess	Ersichtlichkeit der Rückgabestellen ⁶	Abgabe ohne Packaufwand möglich ²	Flächendeckung ⁷		Kein Versand von Gefahrgut per Paket
binee UG (haftungsbeschränkt)	✓ ⁸	X	X	X	X	+	+	+	-	11 Rücknahmestandorte im Raum Leipzig ⁹	+
e-kollekt (Bähr Entsorgungs-manage- ment GmbH)	✓	✓	✓	X	X	+	+	-	+	mehr als 29.000 Paketannahmestellen deutschlandweit	+
elektroretoure24 (NOVENTIZ Digital GmbH)	✓	✓	✓	X ¹⁰	X	+	+	-	+	mehr als 29.000 Paketannahmestellen deutschlandweit	+
Electroreturn (Deutsche Post DHL Group)	✓	✓	X	X ¹¹	✓ ¹²	+/- ¹³	+	-	+	mehr als 29.000 Paketannahmestellen deutschlandweit	- ¹⁴
European Recycling Platform (ERP) Deutschland GmbH (Landbell)	✓	✓	✓ ¹⁵	✓	X	+/- ¹³	+/- ¹³	-	+	mehr als 4.000 Paketannahmestellen deutschlandweit	- ¹⁶
Hellmann Process Manage- ment GmbH & Co. KG	✓	✓	✓	X	✓ ¹⁷	? ¹⁸	? ¹⁸	-	+	mehr als 4.000 Paketannahmestellen deutschlandweit	+
INTERSEROH Dienstleistungs GmbH	✓	✓	✓	✓	?	+	+/- ¹⁹	+	+/-	mehr als 1.500 Rücknahmestandorte deutschlandweit	+
Lightcycle Retourlogistik und Service GmbH	X	X	X	✓	X	+	+	+	+	mehr als 5.500 Rücknahmestandorte deutschlandweit	+
take-e-back (take-e-way GmbH)	✓	✓	✓	✓	X	+	- ²⁰	+	-	ca. 350 Rücknahmes- tandorte für Altgeräte < 25 cm und 265 für Altgeräte > 25 cm deutschlandweit	+
WEEE Return GmbH (Remondis)	✓	✓	✓	✓	X	+/- ²¹	+	+ ²²	+	mehr als 4.500 Rücknahmestandorte oder Paketannahme- stellen deutschlandweit	+
Zmart 24 (Elektroaltgeräteretur Zentek GmbH & Co. KG)	✓	✓	✓	✓ ²³	X	+	+/- ²⁴	-	+	mehr als 29.000 Paketannahmestellen deutschlandweit	+ ²⁵

✓ Es wird eine Rücknahmelösung angeboten. X Es wird keine Rücknahmelösung angeboten. + Positive Eigenschaft des Rücknahmesystems.
+/- Neutrale Eigenschaft des Rücknahmesystems. ? Beurteilung nicht möglich. - Negative Eigenschaft des Rücknahmesystems.

Endnoten

- ¹ Mehr Informationen im Fact-Sheet „Rücknahme von Elektro- und Elektronikgeräten - Informationen für Händler“, abzurufen unter: <http://www.duh.de/projekte/rueckgabe-alter-elektrogeraete/>
- ² Das Versenden von Elektroaltgeräten per Paket umfasst den folgenden Aufwand für den Endnutzer:
 - Erstellen und Ausdrucken eines Versandetikettes unter Angabe der Absenderadresse
 - Beschaffung eines Paketes in passender Größe
 - Beschaffung passender Polsterung: Weich für leichte Geräte, hart für schwere Geräte
 - Beachtung von Sicherheitsbestimmungen (z.B. Maximalanzahl von Geräten, die Lithium-Ionen-Akkus enthalten)
 - Sicherung der Geräte gegen Auslaufen (z.B. Öl, Kühlflüssigkeiten)
 - Versandtaugliche Anordnung und Polsterung der Geräte, dazu zählt z.B.:
 - » Schwere Gegenstände nach unten, leichte Gegenstände nach oben
 - » Kontakt der Geräte vermeiden
 - » Geräte aufrecht stellen
 - » Kompakt und ohne Hohlräume packen
 - » Geräte gut polstern
 - Paket sicher verschließen
 - Versandlabel gut sichtbar anbringen
- ³ Nach einer Abfrage der DUH unter den Transportdienstleistern im Frühjahr 2017.
- ⁴ Die in der Tabelle aufgeführten Daten beruhen auf einer Umfrage unter den Rücknahmedienstleistern und weiteren Recherchen der DUH.
- ⁵ Abhängig vom jeweiligen Rücknahme- und Paketdienstleister. Bei DHL sind die maximalen Paketmaße 120 cm x 60 cm x 60 cm bei maximal 31,5 kg.
- ⁶ Ist für den Endnutzer aus den Informationen des Rücknahmedienstleisters im Internet leicht ersichtlich, wo alte Elektrogeräte abgegeben werden können?
- ⁷ "-" weniger als 1.000 deutschlandweit, "+/-" 1.000 bis 4.000 deutschlandweit, "+" mehr als 4.000 deutschlandweit. Langfristig sollte eine Sammelstelle in jedem der 8.000 Postleitzahlgebiete verfügbar sein.
- ⁸ Bei der Abgabe von Altgeräten erhält der Endnutzer einen Einkaufsgutschein
- ⁹ Angebot bislang nur für stationäre Händler im Raum Leipzig.
- ¹⁰ Laut Umfrage werden keine Lampen zurückgenommen.
- ¹¹ Im Rahmen einer Kooperation des Rücknahmesystems mit Lightcycle können sich Vertreter Lightcycle anschließen.
- ¹² Unter Einhaltung der Sondervorschrift ADR 188.
- ¹³ Der Vertreter ist für die Weitergabe der Informationen zum Rückgabeprozess an den Endnutzer selbst verantwortlich, ggf. wird ein Textvorschlag bereitgestellt.
- ¹⁴ Einhaltung komplizierter Vorschriften für die Rücknahme von Akkus notwendig.
- ¹⁵ Ab Lager des vom Händler beauftragten Spediteurs.
- ¹⁶ Der Endnutzer wird dazu aufgefordert, Lampen per Paket zu versenden.
- ¹⁷ Im Rahmen einer Kooperation des Rücknahmesystems mit GRS können sich Vertreter GRS anschließen.
- ¹⁸ Keine allgemeine Bewertung möglich, da für jeden Kunden eine individuelle Rücknahme- und Informationslösung erstellt wird. Hellmann Process Management GmbH & Co. KG stellt zur Sammelstellensuche die App "eSchrott" bereit.
- ¹⁹ Zum gesuchten Ort werden lediglich die nächsten drei Ergebnisse in einer Tabelle angezeigt. Auf diese Weise ist es z.B. nicht möglich eine Rücknahmestelle auf einem bestimmten Fahrtweg ausfindig zu machen.
- ²⁰ Für die Sammelstellensuche muss die Gerätekategorie und die Geräteart angegeben werden. Es besteht die Gefahr, dass der Endnutzer seine Geräte nicht zuordnen kann oder eine falsche Sammelstelle aufsucht.
- ²¹ Die Informationen zum Rücknahmeprozess sind für den Endnutzer insgesamt gut aufbereitet, allerdings in einzelnen Punkten schwer verständlich.
- ²² An einem Teil der Abgabestellen keine Verpackung und kein Versandlabel für die Abgabe nötig. Genaue Zahlen über das Verhältnis der lokalen Sammelstellen zu den Paketannahmestellen liegen uns nicht vor.
- ²³ Die Rücknahme funktioniert zum Teil unzureichend, siehe dazu unsere Pressemitteilung vom 28.09.2017 <http://www.duh.de/pressemitteilung/duh-erwirkt-urteil-zum-verbraucherschutz-gegen-ikea-p171010b/>
- ²⁴ Verweis auf eine beliebige DHL-Filiale. Keine Suchoption und kein Verweis auf die DHL-Filialsuche.
- ²⁵ Laut Umfrage kein Versand von Lampen. Allerdings liegt eine anderslautende Stellungnahme von Ikea auf <http://www.euranetplus.de/2016/08/16/umwelthilfe-kritisiert-ikea/> vor.

Titelfoto: Africa-Studio/Fotolia

Bei diesem Infopapier handelt es sich um eine Einschätzung der DUH und nicht um eine Rechtsauskunft. Warum wir die Rücknahmepflicht der Vertreter in ihrer jetzigen Form kritisch sehen und wie wir uns für eine umweltgerechte Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten einsetzen, erfahren Sie auf unserer Internetseite: www.duh.de/projekte/rueckgabe-alter-elektrogeraete

Stand: Dezember 2017



Deutsche Umwelthilfe e.V.

Bundesgeschäftsstelle Radolfzell
Fritz-Reichle-Ring 4
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 9995-0

Bundesgeschäftsstelle Berlin
Hackescher Markt 4
10178 Berlin
Tel.: 030 2400867-0

Ansprechpartner

Philipp Sommer
Stellv. Leiter Kreislaufwirtschaft
Tel.: 030 2400867-462
E-Mail: sommer@duh.de

Britta Supplie
Projektmanagerin Kreislaufwirtschaft
Tel.: 030 2400867-463
E-Mail: supplie@duh.de

www.duh.de @ info@duh.de



[umwelthilfe](https://twitter.com/umwelthilfe)



[umwelthilfe](https://www.facebook.com/umwelthilfe)



Wir halten Sie auf dem Laufenden: www.duh.de/newsletter-abo



Die Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH) ist als gemeinnützige Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation anerkannt. Sie ist mit dem DZI-Spendensiegel ausgezeichnet. Testamentarische Zuwendungen sind von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.

Wir machen uns seit über 40 Jahren stark für den Klimaschutz und kämpfen für den Erhalt von Natur und Artenvielfalt. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende – damit Natur und Mensch eine Zukunft haben. Herzlichen Dank! www.duh.de/spenden